

Stellenausschreibung "beliebig - beliebig"

Beitrag von „Dagwood“ vom 11. Februar 2010 17:29

Heute sind die schulscharfen Stellen für die Provinz in BaWü herausgekommen. 690 Stellen für Gym bis jetzt...

Was soll man denn von Stellen halten, die für "beliebig - beliebig" ausgeschrieben sind und wo nicht einmal genauere Anforderungen in der Beschreibung stehen?? Was soll das denn?

Beitrag von „alias“ vom 11. Februar 2010 17:40

Die schulbezogene Ausschreibung der Stellen in Ba-Wü läuft vom 11.-22.Februar
Link zur Suchmaske:

<http://www.lehrer-online-bw.de/servlet/PB/-s/...ml?ROOT=1111879>

Tipp: Keine Einschränkung der Suche vornehmen - nur in der obersten Auswahlbox die Schulart auswählen - dann bekommt man alle Stellen der Schulart zum Durchblättern angezeigt.

Beitrag von „Dagwood“ vom 11. Februar 2010 17:56

Alias - ist schon klar...

Ich wollte nur wissen, was von Stellenausschreibungen wie der folgenden zu halten ist... wo nun wirklich nichts Konkretes drinsteht. Was soll das?

Sehr geehrte Bewerberin/ sehr geehrter Bewerber, diese Stelle ist ausgeschrieben für Gymnasien mit dem Fach bzw. der Fächerkombination...

Fach 1 Fach 2 Fach 3
beliebig beliebig beliebig

Stellenbeschreibung: Als Deputat für die Stelle sind bis zu 25 Std. möglich.

Schulbeschreibung: Das Gymnasium Aulendorf liegt verkehrsmäßig günstig zwischen Ulm und dem Bodensee. Die Stadt hat einen guten Bahnanschluss.

Mit ca. 230 Schülerinnen und Schülern und 23 Kolleginnen und Kollegen ist unsere Schule überschaubar und bietet angenehme Arbeitsbedingungen bei überschaubaren Klassengrößen.

Ende der Ausschreibung...

Beitrag von „Anja82“ vom 11. Februar 2010 17:57

Ich denke (zumindest in Niedersachsen kenn ich das so), dass Schulen die beliebig,beliebig ausschreiben total egal ist welche Fächer kommen

LG Anja

Beitrag von „Dagwood“ vom 11. Februar 2010 18:00

... und was heißt das? Wie kann denn einer Schule völlig egal sein, wer sich bewirbt?? Darf man daraus schließen, das da irgendein gewaltiger Haken dran ist? Dass die aus irgendeinem Grund die Stellen nicht besetzt bekommen?

Beitrag von „unter uns“ vom 11. Februar 2010 18:00

Zitat

Ich wollte nur wissen, was von Stellenausschreibungen wie der folgenden zu halten ist... wo nun wirklich nichts Konkretes drinsteht. Was soll das?

Kannst Du Dir vorstellen, in Aulendorf zu arbeiten? Dann bewirb Dich.

Die Schule sucht Personal und hat vermutlich so schlechte Erfahrungen im Bewerbungskarussel gemacht, dass sie sich bezüglich der Bewerber nicht von vornherein einschränken will.

Beitrag von „Dagwood“ vom 11. Februar 2010 18:02

unter uns - ich kann mir mittlerweile vorstellen, auf der Rückseite des Mondes zu unterrichten... mit meiner Fächerkombi und einem versiebten 2. StEx...

Beitrag von „unter uns“ vom 11. Februar 2010 18:15

Dann versuch's - es ist sicher etwas Glückssache! Eigentlich hat eine Doppel-Hauptfach-Kombination immer gute Chancen. Falls zufällig jemand mit Super-Referenzen kommt oder DER Fächerkombi schlechthin ("Ethik-Latein-Deutsch-Französisch" :D) war es die 5 Euro für die Bewerbung wert.

Ich vermute, dass die Schule eventuell schon einmal die Erfahrung gemacht hat, eine genaue Ausschreibung nicht besetzen zu können. Das würde das "beliebig - beliebig" erklären.

Beitrag von „Anja82“ vom 11. Februar 2010 18:25

Vielleicht sind auch immer viel zu wenig oder gar keine Bewerbungen gekommen und daher nun beliebig/beliebig

Oder sie sind ganz offen und wollen vor allem menschlich schauen, wer da kommt.

LG Anja

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 11. Februar 2010 18:26

habe interessehalber mal bei google "gymnasium aulendorf" eingegeben und von google gleich noch den ergänzungsvorschlag ""gymnasium aulendorf schließung" erhalten. vielleicht ist das der haken.

grüße vom
Raket-O-Katz

Beitrag von „unter uns“ vom 11. Februar 2010 18:44

Jepp, das könnte in der Tat "der" Haken sein.

<http://www.stimme.de/suedwesten/nac...art1960,1676805>

Andererseits: Nicht das Gymnasium stellt ein, sondern das Land. Wenn es nur darum geht, eine Planstelle zu erhalten, ist es m. E. zunächst irrelevant, wie lange das Gymnasium noch steht.

Beitrag von „alias“ vom 11. Februar 2010 21:33

Zitat

Original von Dagwood

Alias - ist schon klar...

Ich wollte nur wissen, was von Stellenausschreibungen wie der folgenden zu halten ist... wo nun wirklich nichts Konkretes drinstehrt. Was soll das?

Schon klar - weil ich dir jedoch keine Antwort auf die Frage geben kann, habe ich für die Anderen die "Quelle des Übels" angegeben 😊

Beitrag von „magister999“ vom 12. Februar 2010 11:04

Da ich mit dem Verfahren der Stellenausschreibung vertraut bin, kann ich vielleicht ein bisschen zur Klärung der offenen Fragen beitragen:

Je enger eine Stelle ausgeschrieben ist, desto weniger Bewerber lesen sie. Beispiel: Ist D / F ausgeschrieben, erscheint die Stelle auch nur dann auf der Liste, wenn nach D / F gesucht wird.

Ist die Stelle mit beliebiger Fächerkombination ausgeschrieben, erscheint sie bei jedem Suchvorgang, als z. B. auch, wenn jemand die Kombination Ch / Sp in die Suchmaske eingibt.

Warum Ausschreibung "beliebig/beliebig"? Wir machen im Ländle die Erfahrung, dass Stellen im ländlichen Raum schwieriger zu besetzen sind als in den vermeintlich attraktiven großen Städten und Universitätsstandorten. So kommt es, dass manche Schulen mehr als 10 Bewerbungen auf eine Stelle erhalten, Schulen im ländlichen Raum dagegen ganz ganz wenige, manchmal auch gar keine. Mit der offenen Ausschreibung erhöhen die Schulen ihre Chancen, dass sich Bewerber bei ihnen melden.

Es ist zwar richtig, dass das RP die Einstellungsbehörde ist, aber es wird niemand ohne die Beteiligung der Schule eingestellt. Das heißt: Die Schule führt die Bewerbergespräche und erstellt danach ein Ranking. Sie legt also fest, in welcher Reihenfolge das RP den Bewerbern eine Einstellungszusage geben soll.

Jetzt folgt ein weiteres Problem: Viele Interessenten bewerben sich an mehr als einer Schule, und wenn sie dann auch von mehreren Schulen auf Platz 1 gesetzt werden, haben die Bewerber die freie Auswahl, welche Stelle sie annehmen wollen.

Ihr seht, das Verfahren ist sehr bewerberfreundlich.

Allerdings müssen alle formalen Voraussetzungen erfüllt sein. Dagwood spricht von einem "versiebten zweiten Staatsexamen". Wenn das bedeutet, dass es nicht bestanden wurde, dann ist die Bewerbung aussichtslos, dann gibt es keine Einladung zum Bewerbergespräch. Wenn es nur "schlechte Note" bedeutet, dann kommt es zu einer sorgfältigen Prüfung des Einzelfalls.

Und was spricht denn schließlich gegen Aulendorf? Lasst euch von den Diskussionen um den Fortbestand der Schule nicht beeindrucken, denn wer erst einmal eine feste Stelle hat, bleibt im Staatsdienst. Ich weiß, dass bei der Schließung eines Aufbaugymnasiums 1992 alle Kollegen die Zusage bekamen, dass sie an ihren Wunschort versetzt werden. Ich kenne einige dieser Kollegen, und jede Versetzung fiel wunschgemäß aus.

Noch etwas zu Aulendorf - und für alle Schulen in der Nachbarschaft in Oberschwaben - : Der Freizeitwert der Gegend ist sehr hoch: Bodensee, Alpen, Schweiz, Vorarlberg - alles in weniger als einer Stunde zu erreichen.

In zwei Stunden ist man in Stuttgart, München oder Zürich, in einer Stunde am Flughafen Memmingen oder Friedrichshafen.

Abschließend: kleine Schulen haben ihren eigenen Reiz und bieten exzellente Möglichkeiten für hohe Arbeitszufriedenheit.

Beitrag von „Dagwood“ vom 12. Februar 2010 11:35

magister999 - super, GANZ herzlichen Dank für die Informationen!

Aulendorf war nur ein Beispiel für "beliebig-beliebig" - gegen die Lage oder Größe wollte ich gar nichts sagen 😊 Klingt ja gar nicht schlecht.

Eine andere Frage zu schulscharfen Stellen habe ich noch: Ich unterrichte z.Z. als BPLK in Kiew und kann nicht mal eben für ein paar Tage zu Bewerbungsgesprächen nach Deutschland jetten. Gibt es für solche Fälle irgendwelche Lösungen? Wie wird das gehandhabt?

Beitrag von „magister999“ vom 12. Februar 2010 12:02

Es freut mich, dass ich Dir helfen konnte.

Zu Deinen weiteren Fragen: Für die Reisekosten aus Anlass der Bewerbergespräche gibt es von Schulen und RP keine Reisekostenvergütung.

Wenn Du BPLK bist, solltest Du Dich beim Bundesverwaltungsamt informieren. Auf die Schnelle sehe ich, dass auf der HP "Auslandsschulwesen" eine Reihe von Richtlinien verlinkt sind, z.B. Richtlinie IV, "Zuwendungen für Reisekosten".

Ein weiterer Link ist speziell für Rückkehrer.

Sollte es für Wiedereingliederung / Bewerbung keine Hilfestellung zu den Kosten geben, liegt es m. E. an Dir, geeignete Ideen zu entwickeln.

Grundsätzlich: eine ausführliche Bewerbungsmappe mit guten Referenzen schafft den ersten Eindruck. Was hältst Du von einem Bewerbergespräch in Form einer Videokonferenz? Das sollte doch mit Internet und Webcam zu schaffen sein. Wenn Du das willst bzw. kannst, musst Du das Deiner Wunschschule plausibel erklären.

Mehr fällt mir im Moment nicht ein dazu.

Beitrag von „Dagwood“ vom 12. Februar 2010 12:08

Ja, Skype mit Video wäre eine Lösung...

Danke nochmal!

BTW mit "versemmt" meinte ich "bestanden" mit der Note "ausreichend" "... das 1. StEx war "gut"... hoffe deshalb, nicht direkt im Papierkorb zu landen.

Beitrag von „Peselino“ vom 12. Februar 2010 18:14

"Beliebig / beliebig" kann auch heißen, dass die Schule prinzipiell Bedarf in vielen Fächern hat und meint, mit jedem neuen Lehrer schon eine gute Unterrichtsverteilung gewährleisten zu können.

Je genauer Stellen ausgeschrieben werden, umso weniger Leute können sich bewerben und eingestellt werden. Wenn eine Stelle für Musik und Chemie ausgeschrieben ist, werden sich kaum Bewerber finden, und am Ende bleibt die Stelle unbesetzt. Manchmal ist es für Schulen aber besser, Kollegen zu bekommen, deren Fächer man nicht so wirklich braucht, die aber ansonsten fit sind und in das Schulleben passen, als dass man Kollegen mit den passenden Fächern einstellt, die aber sonst nicht so passen ...

Ich war ein paar Jahre bei uns in der schulscharfen Einstellungskommission. Wir hatten mal einen Kollegen für Sport, dem haben wir schon mit Bedenken die Stelle angeboten. Aber sonst wären wir mit einem noch größeren Lehrermangel in das neue Schuljahr gestartet. - Die Bedenken waren berechtigt, nach einem halben Jahr hat uns der Kollege verlassen, weil man ihm sehr deutlich nahe gelegt hat, die Schule zu verlassen ...